



SAAT Aktuell

Juni 2015

WWW.SAAT-AARETAL.CH

Ruhe!

Der Begriff Schule bedeutet ursprünglich „Ruhe, Musse“. In Zeiten wie den unsrigen scheinen diese Worte schwer verständlich/realisierbar, obwohl sich die meisten Menschen, darunter auch Kinder, danach sehnen. Schule soll Raum zum Lernen, Lachen, Streiten, Spielen und auch einfach zum Sein bieten. Denn als Schüler oder Schülerin unterwegs zu sein, bedeutet ganz Mensch sein. Und dazu gehört auch die Ruhe und das Nichts-Tun. Darum geben wir uns Mühe, im Unterricht immer wieder Momente zu schaffen, in denen die Kinder zur Ruhe kommen und sich der gelernte Stoff setzen kann. In diesem Sinn wünschen wir Ihnen einen ruhigen Sommer.



Schulfest mit Sponsorenlauf

Am 27. Juni feiern wir unser diesjähriges Schulfest. Mit beiliegendem Flyer laden wir Sie herzlich dazu ein! Am Morgen wird der alljährliche Sponsorenlauf stattfinden. Die Einnahmen des Sponsorenlaufes sind ein wichtiger Bestandteil des SAAT Budgets. Sie ermöglichen es, dass die Lehrpersonen auch im nächsten Schuljahr mit aktuellem Material einen interessanten Unterricht gestalten können. Wir freuen uns, wenn Sie Ihnen bekannte SchülerInnen oder Lehrpersonen beim Sponsorenlauf sponsern. Gerne dürfen Sie aber auch mit beiliegendem Einzahlungsschein einen Betrag Ihrer Wahl als Pauschalbetrag einzahlen. Herzlichen Dank!



Spielgruppe Ratatouille

Schon bald neigt sich unser drittes Spielgruppenjahr dem Ende zu... Unter dem Motto: „Ja, Gott hat alle Kinder lieb!“ reisten wir vom Nordpol nach Asien, von Afrika zu den Indianern nach Amerika. Diese „Weltreise“ gab viel zu entdecken: Feines Essen, andere Sprache und Schrift, besondere Kleider und Bräuche. Ja, Gott hat alle Menschen einzigartig und wunderbar gemacht, auch jedes unserer Spielgruppenkinder!

Projektwoche



Ganz nach SAAT-Tradition fand in der letzten Schulwoche vor den Frühlingsferien unter dem Motto „Abenteuer“ unsere Projektwoche statt. Am ersten Tag jagten die SchülerInnen und die Kindergartenkinder in altersdurchmischten Gruppen den mysteriösen Mister X durch die Wichtracher Gassen. Dass es sich bei dem Gejagten um Frau Jehle, unsere Musiklehrerin, handelt, fanden die gewitzten Kinder sehr schnell heraus. Am zweiten Tag stand der Besuch der Stadtpolizei in Bern Neufeld auf dem Programm. Fasziniert wurden Ausrüstungen und

Polizeifahrzeuge bestaunt. Nach dem Mittagessen tobten sich die Kinder an der frischen Luft aus. Ein „Special-Guest“ suchte uns am Mittwochmorgen auf: der Hund „Woopi“ mit seiner Besitzerin liessen uns an der Arbeit eines Rettungshundes von ReDog teilhaben. Die Kinder fanden grosses Vergnügen daran, sich zu verstecken, um sich dann vom Labrador suchen und finden zu lassen. Zum Abschluss besuchten wir die Boulderhalle in Zäziwil. Ob überhängend oder einfach nur steil nach oben: die SchülerInnen konnte sich nach Lust und Laune an den Wänden austoben. Nach der Kletterpartie fand draussen im Wald zu guter Letzt eine „Belagerungsschlacht“



statt. Müde und glücklich verabschiedeten wir die Kinder in die Frühlingsferien.

Erlebnistag an der PH Bern

1000 Schülerinnen und Schüler mit ihren Begleitpersonen folgten der Einladung der Pädagogischen Hochschule Bern anlässlich ihres 10jährigen Jubiläums. Neugierig und gutgelaunt sassen auch alle SaatschülerInnen mit ihren Klassenlehrpersonen um 9.00Uhr im Hörsaal, bevor sie in verschiedenen Workshops selber aktiv werden konnten.

„Street Art“, „Warum fliegt eine Rakete?“, „Töne erzeugen – eine kleine Blechpfeife bauen“ und „Forschen mit Wasser“ waren nur eine kleine Auswahl dessen, was den Kindern zur Verfügung stand und für grosse Begeisterung sorgte. Danke PH!

Sporttag 2015

Zum 7. Mal findet im Leichtathletikstadion in Bern der Sporttag der christl. Schulen statt. Aus der französischen Schweiz, aus Hallau, aus Winterthur etc. reisen die Schulen an. Schlussendlich sind wir rund 550 SchülerInnen aus 19 christlichen Privatschulen der Schweiz. Am Morgen absolviert jedes Kind gemäss UBS Kids Cup die drei Disziplinen Weitsprung, 60m Sprint und Weitwurf. In der Mittagspause ist Zeit zum Essen und frei herumtollen. „Ich habe beim Torschiessen den Rekord gemacht!“, „Mmh, feine Glace!“, „Ich kann immer noch etwas kaufen, beim Stand hat die Verkäuferin mir wieder Geld gegeben!“ Solche oder ähnliche Sätze hört man durch die Mittagszeit. Nach dem Staffellauf wird dann endlich das Fussballturnier angepfiffen. Die 1. bis 3. Klasse ist an der Reihe. Bald beginnt auch der Match von der 4. bis 6. Klasse. Das Zuschauen und Miteifern wird immer spannender. „Hopp grüeni Stürmer, ä Schuss, äs Goal, ä Sieg!“

Immer lauter rufen wir. Bald versagt mir die Stimme. Wir kommen weiter! Leider geht der Sieg beim Finale an eine andere Mannschaft. Wir haben aber das Beste gegeben, bravo! Verschwitzt, müde und durstig warten wir die Rangverkündigung ab... Überraschung! Unsere 1.Klässlerin gewinnt die Goldmedaille! Judihui! Und, warte... Wow! Einige andere SAAT-Schüler bekommen noch Bronze. Herzliche Gratulation! Ein Schüler, der das erste Mal dabei ist meint: „Das hat sooo Spass gemacht!“ Ein herzliches Dankeschön an die Christliche Schule Bern, die einmal mehr alles organisiert hat. Wir kommen wieder!

